

11.01.2010

## 12. Keine PCB-Entwarnung im Dortmunder Hafen

Die Belastung mit gesundheitsgefährdendem PCB im Gebiet des Dortmunder Hafens hält weiterhin an. Deshalb halten die Behörden auch die Empfehlung für die Bereiche der Kleingartenanlagen Hafenswiese, Westerholz und Hobertsburg weiterhin aufrecht, vorsorglich auf den Anbau und Verzehr von Grünkohl und Blattgemüse wie Spinat, Mangold, Endivie sowie Zucchini zu verzichten.

Weitere Einzelheiten möchten Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg, des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz sowie der Stadt Dortmund in einem **Pressegespräch** am Dienstag, 12. Januar 2010, 12 Uhr, im Saal Tremonia des Rathauses, Friedensplatz 1, erläutern. Hierzu lade ich sie herzlich ein.

Redaktionshinweis: Eine gemeinsame Pressemitteilung wird zum Termin vorbereitet.

(Stadt-Pressedienst vom 11.01.2010, Kontakt: Hans-Joachim Skupsch)

**Kontakt:**

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund,  
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de) Web: [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)

